

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung**  
**am 18. Februar 2014**  
**im Sitzungssaal des Rathauses**

**(4. Sitzung)**

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.55 Uhr

**Anwesend waren:**

a) **von der Stadtvertretung:**  
**als Vorsitzender:**

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

**als Mitglieder:**

Herr Stv. Robert Karsten  
Herr Stv. Folkert Loose  
Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick  
Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker  
Frau Stv. Marion Bansemer  
Herr Stv. Timo Gaarz  
Frau Stv. Petra Kowoll  
Herr Stv. Gerd Panitzki  
Herr Stv. Gerhard Poppendiecker  
Herr Stv. Georg Rehse  
Herr Stv. Rainer Rübenhofer  
Frau Stv. Monika Rübenkamp  
Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis  
Herr Stv. Simon Schulz  
Herr Stv. Dr. Theodor Siebel  
Frau Stv. Monika Steuck  
Frau Stv. Elke Teegen

b) **von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller  
Herr Brandt  
Herr Kahl  
Herr Quattek  
Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Zahl der Zuhörer/-innen:** ca. 120

d) **Zahl der Pressevertreter:** 3

e) **entschuldigt fehlte:**

Herr Stv. Ekkehard Hermes

## **Tagesordnung:**

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Hotelprojekt an der Seebrücke auf dem Steinwarder
7. Anträge und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat.

### **Zu TOP 1**      **Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellte fest, dass 18 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 2**      **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Zu TOP 3**      **Einwendungen gegen die Niederschrift**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 12. Dezember 2013 (3. Sitzung) wurden nicht erhoben.

### **Zu TOP 4**      **Einwohnerfragestunde**

Die Fragen und Anregungen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden von Herrn Bürgermeister Müller, der Verwaltung und den Mitgliedern der Stadtvertretung beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

## Zu TOP 5      Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

## Zu TOP 6      Hotelprojekt an der Seebrücke auf dem Steinwarder

Herr Bürgermeister Müller erklärte, dass bei der Mitwirkung des Stv. Rehse zu diesem TOP das Besorgnis der Befangenheit nach § 22 GO vorliegen könnte, da Herr Rehse als Gesellschafter der Hafenhôtel GmbH tätig sei. Herr Stv. Rehse teilte mit, dass er in der Vergangenheit, sofern Anhaltspunkte für eine Befangenheit vorlagen, diese regelmäßig geäußert habe, in diesem Fall jedoch von keinem Ausschließungsgrund auszugehen ist. Herr Rehse bat um einen Beschluss des Gremiums und verließ den Sitzungsraum. Der Vorsitzende ließ anschließend wie folgt abstimmen:

Herr Stv. Rehse unterliegt dem Mitwirkungsverbot im Sinne des § 22 GO.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	0
	Nein-Stimmen:	15
	Stimmenthaltungen:	2

Herr Stv. Rehse nahm anschließend an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP weiter teil.

Nach eingehender Diskussion stellte der Vorsitzende folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

Die vorgestellten Projekte von Herrn Sroka entsprechen den gewünschten Zielen des touristischen Masterplans der Stadt Heiligenhafen. Durch die unterschiedlichen Konzepte der beiden Ferienhotels werden die für Heiligenhafen relevanten Zielgruppen angesprochen. Die Konzepte sind innovativ und nachhaltig. Durch eine ganzjährige Betreuung wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Ganzjahrestourismus geleistet. Dem Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein ist mit dieser Begründung mitzuteilen, dass die Stadt Heiligenhafen die vorgestellten und dort bekannten Vorhaben von Herrn Sroka ausdrücklich begrüßt und voll umfänglich unterstützt.

Die HVB wird aufgefordert, die Verhandlungen mit Herrn Sroka fortzuführen mit dem Ziel, zeitnah Beschlüsse zur Entscheidung bezüglich Grundstücksverkauf und Einleitung des Bebauungsplanverfahrens einzuholen.

Herr Sroka ist zur nächsten Einwohnerversammlung einzuladen, um die Projekte öffentlich vorzustellen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	17
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	0

## Zu TOP 7    Anträge und Anfragen

1. Herr Erster Stadtrat Karschnick verlas eine Email der Primus Immobilien AG an die HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Thematik Bauschutt auf dem Grundstück Marina-Resort und bat unterstützt von Frau Stv. Rübenkamp den Bürgermeister hierzu Stellung zu beziehen. Herr Bürgermeister Müller erklärte nach den aufkommenden Gerüchten über den Fund einer „illegalen Mülldeponie“ mit dem Geschäftsführer der Primus Immobilien AG, Herrn Scharruhn, ein Telefonat geführt zu haben. Ein Hinweis an die Presse bzw. an den Kreis Ostholstein sei jedoch keinesfalls von ihm gegeben worden. Zu den Ausführungen hinsichtlich eines Gutachters auf dem Grundstück der Primus AG wusste Herr Bürgermeister Müller zu berichten, dass mit Mitgliedern des Gutachterausschusses für Bodenrichtwerte in Kürze ein Gespräch stattfinden soll, um die Grundlagen für die Wertermittlungen der Grundstücke im Bereich des Steinwarders, Graswarders und Binnenseeumgriffs zu erfahren, damit realistische Grundstückswerte - unabhängig von der Ermittlung aus der Kaufpreissammlung verkaufter Grundstücke - für die Beratung in den städtischen Gremien vorliegen. In diesem Zusammenhang verwies Herr Bürgermeister Müller auf die einschlägigen und bekannten Vorschriften des § 90 GO. Warum eine Besichtigung und Begehung des Grundstückes des ehemaligen Gill-Hus stattfand, sei ihm nicht bekannt.

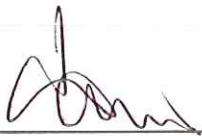
Herr Mantik von den „Lübecker Nachrichten“ bat anschließend um Worterteilung und klärte den Sachverhalt hinsichtlich der Beteiligung des Kreises zur Bauschuttverkipfung auf. Er teilte dazu mit, dass er in Vorbereitung einer Berichterstattung über die Ersatzparkplätze auf dem Steinwarder und den Baufortschritt des Projektes Dünenpark vor Ort vertieft durch ein Gespräch mit den Mitarbeitern der beteiligten Baufirma auf dem Gelände der Primus AG die Angelegenheit begutachten konnte. Da auch nach einem Telefonat mit Herrn Scharruhn nicht klar war, um welche Art von Bauschutt o. ä. es sich handelte, habe er Herrn Bürgermeister Müller befragt, der an den städtischen Archivar, Herrn Heinritz, verwies, der allerdings ebenfalls keine Angaben zur Herkunft machen konnte. Daraufhin habe er beim Kreis Ostholstein nachgefragt, und mit der Pressesprecherin Frau Sierks-Pfaff Kontakt gesucht. Inwieweit dieser Kontakt zu einer Begehung durch Mitarbeiter des Kreises Ostholstein führte, sei ihm dann allerdings nicht bekannt.

2. Herr Stv. Rehse forderte Herrn Bürgermeister Müller hinsichtlich der Berichterstattung in der örtlichen Presse zur Befangenheit auf, eine Richtigstellung vorzunehmen, anderenfalls würde er die Angelegenheit seinem Rechtsanwalt übergeben. Herr Bürgermeister Müller verwies auf die ihm vorliegende Liste der Gesellschafter des Hafenhoteles und äußerte, dass es durchaus Anhaltspunkte geben könnte, die für das Besorgnis der Befangenheit sprechen würden.

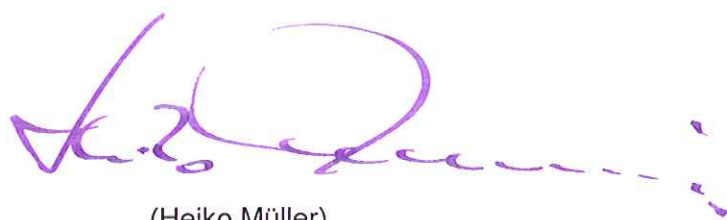
3. Herr Erster Stadtrat Karschnick verwies auf den Artikel in der „Heiligenhafener Post“ mit dem Herrn Geschäftsführer Wohnrade Manipulationen vorgeworfen wurden und äußerte sein Unverständnis über die Form der Berichterstattung und den möglichen Schaden an der Person, der Tätigkeit und des familiären Umfelds. Er bat die Vertreter der Presse um gründlichere Recherche und intensivere Überprüfungen derartiger Vorwürfe vor Veröffentlichung.
4. Frau Stv. Bansemer forderte Herrn Bürgermeister Müller auf, sich bei den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern bezüglich des in der Presse erhobenen Vorwurfs der Beeinflussung der Stadtvertretung zu entschuldigen. Herr Bürgermeister Müller erklärte, dass er auf seiner Ansicht nach bestehende Verfahrensfehler hingewiesen habe, in dem von 3 möglichen Projekten zunächst lediglich eines nichtöffentlich, später dann erst ein zweites allerdings mit anderem Teilnehmerkreis nichtöffentlich vorgestellt wurde.

Da weitere Anfragen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an alle Anwesenden um 20.55 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer

*gesehen:*



(Heiko Müller)  
Bürgermeister

Mau/Ge.